

# „Wir können mehr als zufrieden sein“

Barfelder Nachwuchsschützen starten bei Deutscher Meisterschaft in München / Top-Platzierungen von Simon Schröter

**BARFELDE** ■ Die vier Sport- und zwei Gastschützen der Jugendabteilung des SV Barfelde hatten sich im Vorfeld für die Deutschen Meisterschaften im Sportschießen (die LDZ berichtete) in vier verschiedenen Wettkampfdisziplinen qualifiziert und dass sie mit den Besten in Deutschland mithalten können, zeigten wieder einmal die Ergebnisse.

Auf der Olympia-Schießanlage von 1972 in München-Hochbrück hatten sich irund 1980 Einzelsportschützen und 326 Mannschaften in den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen für die Deutsche Meisterschaft im Luft- und Kleinkalibergewehr qualifiziert.

„Wir können auch in diesem Jahr wieder mehr als zufrieden auf unsere jugendlichen Sportschützen sein. Sie haben wieder einmal gezeigt, dass es sich lohnt, fleißig zu trainieren, auch wenn es einmal nicht für ganz vordere Plätze reicht“, so Uwe Klingebiel, Trainer und zweiter Vorsitzender des SV Barfelde.

Am ersten Wochenende, an denen die olympischen Disziplinen geschossen werden, startete zunächst Dana Klingebiel, in diesem Jahr leider nur in einer Disziplin, im Juniorenbereich. Mit dem Luftgewehr (LG) hatte ihr ein Ring an der Qualifikation gefehlt, so dass sie nur am Sonntag mit dem Sportgewehr in der Juniorenklasse I an den Start gehen konnte. Dort machte sich dann auch ihr Trainingsrückstand bemerkbar, aber trotzdem konnte sie 556 Ring erreichen und in der Gesamteinzelwertung

einigen guten 43. Platz belegen. Erstmals startete sie nicht in der Mannschaftswertung, weil eine Mannschaftskollegin aus Braunschweig, wie schon bei den Landesmeisterschaften geschehen, nicht an den Start ging. „Mit meinem Ergebnis im Einzel bin ich voll zufrieden“, sagte Dana. „Im nächsten Jahr werde ich mit meiner Schwester Nina und Christina Tidow aus Hannover an den Start gehen und dann bin ich mir sicher, dass wir uns als Mannschaft für München qualifizieren.“



Ronja Nolte kurz vor ihrem ersten Start bei einer Deutschen Meisterschaft.



Trainer Uwe Klingebiel bereitet Simon Schröter auf LG 3x20 vor, am Ende kommt ein siebter Platz heraus.



Es läuft einfach nicht rund: Die Enttäuschung ist bei Nina Klingebiel deutlich erkennbar.

Am Freitag ging dann zunächst Simon Schröter in der Disziplin Luftgewehr (LG) 3x20 an den Start. Dabei konnte er ein dem Saisonverlauf entsprechendes Ergebnis mit einer persönlichen Bestleistung bei Deutschen Meisterschaften erzielen. Mit 577 Ring und

Platz 7 gelangte ihm eine hervorragende Platzierung. Er gehört somit zu den Besten in Deutschland. Im Anschluss ging Nina Klingebiel in der Disziplin Kleinkaliber (KK) Sportgewehr 3x20 an den Start. Nina erzielte lediglich 541 Ring, belegte einen 64. Platz in der Einzelwertung und mit der Mannschaft, hier für den SV Essel zusammen mit Christina Tidow (543) und Lisa Marie Hambrock (512) startend, konnte ein 27. Platz belegt werden. Nina kam an diesem Tage einfach nicht mit dem kniend-Anschlag zurecht, konnte ihre letzten guten Trainings- und Wettkampfergebnisse nicht abrufen und verpasste damit eine bessere Platzierung.

Am Samstagvormittag wurde die Disziplin Luftgewehr (LG) 3x20 in der Jugend geschossen. Bei Nina

zeigte sich noch die Enttäuschung vom Vortag. Auch hier konnte sie nicht ihre Leistung abrufen, setzte sich mehr und mehr unter Druck und so konnte sie in ihrem letzten Wettkampf in dieser Disziplin nur 569 Ring und damit einen 102. Platz in der Einzelwertung erreichen. Ihre Enttäuschung war groß, denn auch mit der Mannschaft lag nicht mehr drin, als der 27. Platz. Nun gilt es, alles aufzuarbeiten, die Fehler zu analysieren und mit neuer Motivation in eine neue Saison zu starten.

Am Sonntag fanden dann die Abschlusswettkämpfe im LG Jugend und Schüler statt, die erstmals in der 10tel-Wertung ausgesprochen wurde. Im Jugendbereich hatte sich lediglich unsere Gastschützin, Lisa Marie Hambrock, für Mün-

chen qualifiziert. Mit erreichten 389,6 Ring und Platz 129 in der Einzelwertung war auch sie nicht zufrieden und es machte sich bei ihr auch ein anstrengendes Wochenende mit vier Starts bemerkbar.

Im Schülerbereich starteten Simon Schröter und erstmalig Ronja Nolte. Alle mussten sich zum letzten Wettkampf, der erst ab 13 Uhr startete, noch einmal konzentrieren. Dabei erzielten Simon mit 197,7 und Ronja mit 188,6 Ring jeweils persönliche Bestleistungen. In der Einzelwertung belegte Simon einen hervorragenden 12. Platz und Ronja überzeugte mit einem 142. Platz, bei ihrer ersten Teilnahme an so einer großen Veranstaltung. „In Ronja steckt sehr viel Potenzial nach oben, die es nun gilt, behutsam aufzu-

bauen“, sagte Trainerin Corinna Klingebiel.

„Diese Meisterschaften waren in allen Wettbewerben, von den Schülern bis zu den Junioren, noch qualitativer und hervorragender besetzt als in den letzten Jahren“, so Klingebiel. „Schon die Schüler schießen auf einem sehr hohen Niveau und sind materiell bestens ausgestattet, zumal die LG-Wettbewerbe ab diesem Jahr auf 10tel-Wertung geschossen werden.“

Nach einer kurzen Pause werden dann Nina und Christina zu den Juniorinnen und Simon in die Jugend wechseln. Die Mannschaften für die nächste Saison stehen auch schon fest und dann wird bestimmt wieder eine Mannschaft, evtl. auch mit Kaderschützen, für den SV Barfelde an den Start gehen.